3.4.2012

I

JUGENDTAG IN KRÜN

Ziel fest im Visier

Gaukader will sich stärker profilieren – Appell an Vereine und Nachwuchs

VON HANNELORE HÄSSLER

Zielsicher und glücklich: (v. v. l.) Felix Heiland, Martha Porer, Thomas Joner, Laura Thalmeyer, Manuel Bichler, (Mitte ab 2. v. l.) Florian Schedler, Antonia Mayr, Rosemarie Riesch, Magdalena Mayr, (h. v. l.) Elisabeth Porer, Regina Wohlketzetter, Florian Conrad und Johanna Kotzbauer. Es gratulieren der Erste Gauschützenmeister Bernhard Hoffmann (r.) und Gaujugendsportleiter Jens Schulze (l.). FOTO: HÄSSLER

Krün – Der Blick von Gaujugendsportleiter Jens Schulze richtet sich nach vorne. „Ich hoffe, dass wir uns als Gaukader künftig wieder besser profilieren können", sagt er. Deshalb ruft er alle Verantwortlichen und Nachwuchsschützen im Gau Werdenfels zu ihrer Unterstützung auf, „damit wir wieder besser auf die Füße kommen". Das ist notwendig, wie Schulzes Rückblick beim Gaujugendtag in Krün deutlich machte. „Mangels Interesse der Jugendlichen haben wir bei den Vergleichskämpfen sehr hoch verloren", bedauerte er. Bei den Qualischießen 2012, die schon im Dezember in Bad Kohlgrub, Farchant und Krün begonnen hatten, sei die Beteiligung „sehr mangelhaft" gewesen.

Inzwischen würden neue Initiativen, die beim jüngsten Jugendleitertreffen besprochen wurden, schon helfen, bei der Qualifikation voranzukommen. Das erste Qualischießen in diesem Jahr im Schülerbereich habe sich verbessert, sagte Schulze. Beim nächsten Gaujugendtag 2013 in Eschenlohe kann er weiter Bilanz ziehen.

Die Preisverteilung für die einzelnen Klassen fand ebenso wie für das zweite Qualischießen, das Freitagsschießen/Jugendvergleich, den Gaukader und die Mannschaftswertung Gau Werdenfels bei diesem Gaujugendtag statt. Die ersten drei Nachwuchsschützen aller Klassen erhielten Pokale. Thomas Joner (SG Farchant) durfte sich für den besten 8,8 Teiler über eine handgemalte Schützenscheibe freuen.

Mit dem Besuch beim Jugendtag im Stüberl der SG Krün war der Erste Gauschützenmeister Bernhard Hoffmann sehr zufrieden. Viele Führungskräfte der Sportschützenvereine waren mit ihren Nachwuchsschützen gekommen. In diesem Rahmen lobte Hoffmann den Gaujugendsportleiter Schulze und dessen Stellvertreterin Christine Magold für ihren „vorbildlichen Einsatz um diese weit reichende Jugendarbeit". Den Jugendlichen gab er mit auf den Weg: „Es ist ein guter Entschluss, dass ihr den Schießsport gewählt habt und somit auch die Tradition pflegt."

Schulze überreichte bei dieser Gelegenheit seinem Vorgänger Robert Baumgartl (SG Bad Kohlgrub) „zum Dank für seine jahrelange Arbeit als ehemaliger Gaujugendsportleiter" ein Geschenk.